



system4planer v2.5

Inhaltsverzeichnis

1. Neue Funktionen in Version 2.....	3
2. Bedienoberfläche.....	3
3. Konfiguration.....	3
4. Allgemeine Bedienhinweise.....	4
5. Hauptnavigation.....	4
5.1. Rohrelemente.....	4
5.2. Füllungen.....	5
5.3. Ausstattung.....	5
5.4. Zubehör.....	6
5.5. 3D-Ansicht.....	6
5.6. Extra.....	7
5.7. Fertigstellen.....	7
6. Systemteile und räumliche Planung	8
6.1. Systemteile.....	8
6.2. Räumliche Planung.....	8
7. Dateifunktionen.....	9
7.1. Neu.....	9
7.2. Zurücksetzen.....	9
7.3. Öffnen.....	9
7.4. Speichern.....	10
7.5. Speichern unter.....	10
7.6. Drucken.....	10
7.7. .csv exportieren.....	10
7.8. .pdf exportieren.....	10
7.9. .dxf exportieren.....	10
7.10. Einstellungen.....	10
7.11. Hilfe.....	11
7.12. Über.....	11
7.13. Beenden.....	11

1. Neue Funktionen in Version 2

- Mehrere Systemteile, s. 6.1
- räumliche Planung, s. 6.2
- Rückwärtiger Einbau von Fronten, s. 5.3
- Schlossoptionen gleichschließend / einzelschließend, s. 5.3
- DXF-Export, s. 7.9
- Profil-Line, s. 5.3

2. Bedienoberfläche



- a Hauptnavigation
- b Planungsraster
- c Dateifunktionen
- d Elementpalette
- e Statuszeile
- f Systemteile

3. Konfiguration

Beim ersten Start können Sie folgende Voreinstellungen vornehmen:

- Sprache: legt die Sprache des Planers fest
- Aufschlag: wird direkt in die Einzelpreise eingerechnet
- Rabatt & Mehrwertsteuer
- Aufschlag Montagekosten: % Aufschlag auf Nettopreis bei Montage durch Handelspartner
- Währung und Wechselkurse
- Personalisierung des Angebotes: Logo, Fußzeile, Gültigkeitsdauer
- Preisliste editieren: Passwortgeschützter Bereich

Starten Sie den system4planer von einem beschreibbaren Datenträger (z.B. Festplatte) werden diese Daten gespeichert, sofern Sie die Option „Speichern“ wählen.

Starten Sie den Planer von CD-ROM oder wählen Sie die Option „Übernehmen“ werden diese Daten nur temporär für die Sitzung geändert, bzw. müssen bei jedem Start von Neuem eingegeben werden.

Die Einstellungen können jederzeit über das Menü Datei > Einstellungen geändert werden (s. 7.10.)

4. Allgemeine Bedienhinweise

Der system4planer dient zur Planung und Konfiguration des system4. Zu diesem Zweck ist der Planungsprozess in sieben Abschnitte unterteilt:

1. Rohrelemente
2. Füllungen
3. Ausstattung
4. Zubehör
5. 3D-Ansicht
6. Extra
7. Fertigstellen

Sie können jederzeit mit Hilfe der Hauptnavigation (a) zwischen den Abschnitten wechseln um Änderungen vorzunehmen. In aufsteigender Reihenfolge (von 1 nach 7) kann immer nur der nächstfolgende Schritt ausgewählt werden. Ein Überspringen einzelner Schritte ist nur in absteigender Reihenfolge (von 7 nach 1) möglich.

Die Planung erfolgt im vorgegebenen Planungsraster (b). Die für die Planung erforderlichen Elemente werden in der Elementpalette (d) angezeigt. In der Statuszeile werden Hinweise zur weiteren Vorgehensweise bzw. Fehlermeldungen eingeblendet.

Seit Version 2.0 ist es möglich mehrere Systemteile (f) in einer Konfiguration zu bearbeiten. Anschließend können die Systemteile kombiniert werden, um so räumliche Anordnungen zu erhalten. Siehe hierzu Kapitel 6

5. Hauptnavigation

5.1. Rohrelemente

Im Abschnitt „1 Rohrelemente“ werden alle Rohrelemente des system4 festgelegt um die Grundstruktur zu definieren. Zu diesem Zweck stehen in der Elementpalette (d) die vier dargestellten Grundelemente sowie Thekenabschlüsse zu Verfügung.

Hinzufügen von Elementen

Um ein Element zu platzieren wird dieses zuerst in der Elementpalette ausgewählt. Anschließend wird mit gedrückter linker Maustaste der zu füllende Bereich im Planungsraster markiert. Nach Loslassen der Maustaste wird der Bereich mit dem ausgewählten Element gefüllt.

Auswählen von Elementen

Um Elemente auszuwählen, markieren Sie mit gedrückter linker Maustaste einen Bereich im Planungsraster, wobei mindestens ein Element das Auswahlrechteck berühren muss. Ausgewählte Elemente werden mit grünem Rand dargestellt.

Löschen von ausgewählten Elementen

Ausgewählte Elemente können mit Klick auf den roten X-Button gelöscht werden.

Thekenabschluss

Über dem Sonderelement Thekenabschluss kann kein weiteres Element platziert werden. Ebenso wenig ist es möglich zwei Thekenabschlüsse unterschiedlicher Höhe direkt nebeneinander zu platzieren.

Prüfung der Anordnung

Vor dem Wechsel in den nächstfolgenden Abschnitt wird überprüft, ob eine zulässige Anordnung geplant wurde. Es ist nicht möglich mit einer fehlerhaften Zusammenstellung der Rohrelemente weiter zu planen, Fehlplanungen werden dadurch verhindert.

Fehlerhafte Anordnungen, wie z.B. auskragende, nicht auf dem Boden stehende Elemente, oder Elemente mit 37,5 cm Breite auf 75 cm breiten Elementen werden rot markiert und müssen korrigiert werden.

5.2. Füllungen

Im Abschnitt „2 Füllungen“ werden alle Rückwände sowie die seitlichen Füllungen (links, rechts, oben und unten) geplant. Zu Beginn werden alle prinzipiell möglichen Füllungen und Rückwände in der Farbe Silber in das Rohrgerüst eingefügt. Füllungen und Böden können in diesem Abschnitt, nachdem sie ausgewählt wurden, entfernt bzw. wieder hinzugefügt, sowie ihre Farbe geändert werden.

Auswählen von Füllungen und Böden

Um Elemente auszuwählen, markieren Sie mit gedrückter linker Maustaste einen Bereich im Planungsraster, wobei mindestens ein Element das Auswahlrechteck berühren muss. Ausgewählte Elemente werden mit grünem Rand dargestellt.

Löschen von ausgewählten Füllungen und Böden

Ausgewählte Elemente können mit Klick auf den roten X-Button gelöscht werden. Gelöschte Füllungen werden mit einem hellgrauen Rand dargestellt.

Hinzufügen von Füllungen und Böden

Um zuvor gelöschte Füllungen und Böden wieder einzufügen, wählen Sie die mit hellgrauem Rand dargestellten Elemente aus und klicken Sie anschließend in der Elementpalette (d) auf den Button „Füllung“. Die hinzugefügten Teile werden wieder mit der Farbe Silber (Darstellung hellgrau mit schwarzem Rand) in die Planung eingefügt.

Ändern von Farben / Erstellen von Glasböden

Durch Klick auf einen der Buttons im rechten Teil der Elementpalette wird die entsprechende Farbe den zuvor ausgewählten Elementen zugewiesen.

Um Glasböden zu erzeugen dürfen auch nur Böden ausgewählt sein.

Hinweis: Montageseiten für Schubladen sind generell schwarz. Die Montageseiten von Klappen und Türen erhalten automatisch die Farbe der Rückwand. Ist keine Rückwand vorhanden, erhalten sie die Farbe der Front.

5.3. Ausstattung

Im Abschnitt „3 Ausstattung“ werden alle Fronten und Einbauten sowie die Griffvarianten geplant die das system4 zu Verfügung stellt. Zu Beginn sind keinerlei Fronten eingefügt.

Hinzufügen / Ändern von Fronten

Um Fronten einem Element hinzuzufügen oder zu ändern, stellen Sie die Optionen in der Elementpalette (d) ein und wählen danach das entsprechende Element im Planungsraster aus. Es können nur Elemente ausgewählt werden, denen auch eine Front hinzugefügt werden kann.

Ändern der Anschlagseite einer Tür / Klappe

Durch Klick mit der rechten Maustaste auf eine Tür /Klappe wird deren Anschlagseite geändert.

Löschen von Fronten


Ausgewählte Fronten können mit Klick auf den roten X-Button gelöscht werden.

Höhenabgleich

Aufgrund von Sicherheitsbestimmungen sollten Frontelemente nur in folgenden Höhen verbaut werden.

Türen	OH 1-6
Klappe nach oben	OH 5-6
Klappe nach unten	OH 1-4
Schubladen	OH 1-3

Ausrichtung der Fronten

Die Ausrichtung einer ausgewählten Front kann mit dem Button  getauscht werden, sodass das Element von der Rückseite eingebaut wird. Rückwärtig verbaute Fronten werden mit einem entsprechenden Icon gekennzeichnet, die 3D-Ansicht (s. Kapitel 5.5) bietet weitere Kontrollmöglichkeiten.

Schlossoptionen gleichschließend / einzelschließend

Die Schlossoption gleichschließend / einzelschließend wird nach Systemteilen getrennt vergeben. Bei gleichschließender Option können alle Schlösser mit einem Schlüssel geöffnet werden, bei einzelschließenden Schlössern benötigt jedes Schloss einen eigenen Schlüssel.

Standard / Profiline

Bei den Elementen Einzelschublade, Doppelschublade und Hängeregister kann separat für jede Front die Option „Profi-Line“ (max. Belastbarkeit bis 50kg) gewählt werden. Diese Fronten werden mit einem entsprechendem Icon gekennzeichnet.

5.4. Zubehör

Im Abschnitt „4 Zubehör“ werden alle restlichen Elemente des system4 geplant.

Distanzrohr Sockel

Mit der Option „Distanzrohr Sockel“ können Distanzrohr im Bereich des Sockels eingefügt werden. Eine Auswahl eines Elementes ist hierzu nicht erforderlich.

Distanzrohr Platte

Mit der Option „Distanzrohr Platte“ können Distanzrohre als Träger für kundenseitige Abdeckplatten eingefügt werden. Dazu legen Sie erst die Höhe des Distanzrohres in der Elementpalette (d) fest und wählen dann die gewünschten Stellen (Symbol mit den vier kleinen Ecken) aus.

Mit dem Einfügen eines Distanzrohres als Plattenträger wird gleichzeitig auch die benötigte Menge an Puffern der Bestellung hinzugefügt.

Füße / Rollen

Mit der Option „Füße / Rollen“ kann zwischen Stellfüßen, harten und weichen Rollen gewählt werden. Eine Auswahl eines Elementes ist hierzu nicht erforderlich.

Wandwinkel

Ab einer Höhe von OH 5 werden pro laufende 1,5 Meter Breite automatisch Wandwinkel der Stückliste hinzugefügt.

5.5. 3D-Ansicht

Die 3D-Ansicht dient der Kontrolle der geplanten Zusammenstellung.

Screenshot

Durch Klicken auf die Buttons „Bild 2“ - „Bild 4“ werden von der aktuellen 3D Ansicht Screenshots erstellt. Die Bilder erscheinen automatisch an entsprechender Stelle im Ausdruck (s. Kapitel 7.6) bzw. PDF (s. Kapitel 7.8). Die Kameraposition für „Bild 1“ wird automatisch generiert, kann aber nachträglich verändert werden. Durch Klick auf das Diskettensymbol rechts neben dem jeweiligen Bild, ist es möglich dieses direkt im jpg-Format zu speichern.

Anzeige

Blendet die benannten Teilelemente der Planung ein- bzw. aus. Der Schalter „Öffnen“ öffnet bzw. schließt alle beweglichen Fronten.

Hintergrundfarbe

Wechselt die Hintergrundfarbe der 3D-Ansicht.

Navigation im 3D-Fenster

Drehen des Objektes	Klicken und Ziehen mit gedrückter linker Maustaste
Zoom +	Shift-Taste
Zoom -	STRG-Taste
Verschieben des Bildausschnittes	Leertaste + linke Maustaste
Zurücksetzen der Ansicht	Return-Taste
Auswahl Systemteil zum Kombinieren	Klick mit linker Maustaste auf eine Front /Füllung
Öffnen der Fronten	Klick mit rechten Maustaste auf eine Front
Ausgewählte Systemteile verschieben	Pfeiltasten

5.6. Extra

Im Abschnitt „6 Extra“ ist es möglich einzelne Elemente des system4 **zusätzlich** der Bestellung hinzuzufügen. Zu diesem Zweck ist das gesamte Sortiment in verschiedene Kategorien eingeteilt, die Sie mit den Buttons auf der rechten Seite auswählen können.

Elemente hinzufügen / entfernen

Wählen Sie das betreffende Element aus, indem Sie auf die entsprechende Zeile klicken. Daraufhin erscheint diese Zeile in der Elementpalette (d). Die gewünschte Anzahl wird im Eingabefeld links festgelegt. Um Ihre Eingabe in die Liste zu übernehmen, klicken Sie entweder auf den Button „Übernehmen“ oder drücken die „RETURN“ oder „TAB“-Taste.

Die Summe aller zusätzlichen Teile erscheint rechts unten. Im Ausdruck / PDF werden diese Teile auf einem gesonderten Blatt aufgeführt.

5.7. Fertigstellen

Im Abschnitt „7 Fertigstellen“ wird eine Stückliste mit allen benötigten Elementen generiert. Der zu Beginn festgelegte Aufschlag wird direkt in die Einzelpreise eingerechnet. Rabatt und Mehrwertsteuer werden gesondert ausgewiesen.

Es besteht die Möglichkeit Montage und Anfahrtkosten zuzuschlagen, diese sind nicht rabattierbar.

Montage

Bei Wahl „Montage durch Handelspartner“ werden die Montagekosten aus dem unter „Einstellungen“ (s. 7.10) festgelegten Prozentsatz und dem Stückpreis der Konfiguration berechnet.

Im oberen Bereich (Elementpalette) kann die Planung mit den entsprechenden Feldern personalisiert werden.

Im unteren Bereich (b) kann die Anzahl der vorher konfigurierten Planung festgelegt werden.


Es besteht die Möglichkeit zum Speichern, Drucken und Exportieren der Planung. (siehe Kapitel 7 Dateifunktionen)

6. Systemteile und räumliche Planung


6.1. Systemteile

Mehrere Systemteile können in einer Konfiguration bearbeitet werden. Hierzu stehen die Tabs „Systemteile“ (f) zu Verfügung.

Hinzufügen von Systemteilen

Der Button  neben den Tabs generiert ein neues Systemteil. Bis zu acht Systemteile in einer Planung sind möglich. Um ein neues Systemteil hinzufügen zu können, muss im aktuellen Systemteil mindestens ein Rohrelement platziert werden.

Löschen von Systemteilen

Der Button  löscht ein komplettes Systemteil.

Umbenennen von Systemteilen

Zur besseren Identifizierung können den Systemteilen eigene Namen zugewiesen werden. Diese Namen erscheinen auch in 3D-Ansicht und PDF / Druck. Klicken Sie auf die Beschriftung des aktiven Tabs um den Namen des Systemteils zu editieren.

Wechseln des aktiven Systemteils

Das aktive Systemteil kann jederzeit gewechselt werden, um es zu bearbeiten. Mit Hilfe der Tabs wechseln Sie zwischen den Systemteilen.

6.2. Räumliche Planung

Ablauf

- Mindestens zwei Systemteile werden unabhängig voneinander konfiguriert (Abschnitt 1-4)
- im Abschnitt „5 3D-Ansicht“ werden die Systemteile miteinander kombiniert
- im Abschnitt „7 Fertigstellen“ sind die Stücklisten der kombinierten Systemteile zusammengefasst

Systemteile zum Kombinieren auswählen

Durch Klick mit der linken Maustaste auf eine Füllung oder Front wählen Sie das Systemteil und die Seite aus, die mit einem anderen Systemteil kombiniert werden soll. Die Seite wird grün markiert.


Auswahl der Systemteile aufheben

Ausgewählte (grün markierte) Seiten von Systemteilen können mit einem erneuten Klick mit der linken Maustaste deselektiert werden.

Systemteile kombinieren

- Wählen Sie eine Seite eines Systemteils wie oben beschrieben aus. Dieses Systemteil ist das **Startobjekt**
- Wählen Sie eine Seite eines anderen Systemteils aus. Dieses Systemteil ist das **Zielobjekt**.
- system4planer überprüft automatisch, ob die Kombination zulässig ist. Ist dies der Fall, wird das **Startobjekt** zum **Zielobjekt** bewegt und ausgerichtet.
- Beide Systemteile sind nun miteinander kombiniert. Alle Füllungen, Knoten, usw. werden automatisch korrigiert.
- Weitere Systemteile können der Kombination hinzugefügt werden.

Systemteile trennen

Mit dem Button  können Kombinationen wieder aufgehoben werden. Alle Teile werden zurückgesetzt, automatisch gelöschte Füllungen wieder eingesetzt.

Kriterien für eine zulässige Kombination

Folgende Kriterien werden automatisch überprüft:

- Systemteile können mit einer Seite an eine andere Front- oder Rückseite ausgerichtet werden und umgekehrt.
- Systemteile können mit zwei Rückseiten aneinander ausgerichtet werden.
- Beide Systemteile müssen gleiche Sockelhöhen haben.
- Das **Startobjekt** darf noch nicht mit einem anderen Systemteil kombiniert sein
- **Start- und Zielobjekt** müssen die gleiche Breite besitzen. Eine Seite mit 37,5cm Breite kann nicht an einer Seite mit 75cm Breite ausgerichtet werden.
- Im Bereich der Kontaktstelle des Zielobjektes darf nicht bereits ein anderes Systemteil vorhanden sein.
- Im Bereich der Kontaktstelle dürfen sich keine Türen und Schubladen befinden, die sich im geöffneten Zustand berühren würden.
- Die beiden Systemteile müssen an der Kontaktstelle eine vergleichbare Höhenabfolge der einzelnen Rohrelemente besitzen. Seitliche und rückwärtige Füllungen werden falls nötig automatisch gelöscht, Knoten und Verbindungen automatisch korrigiert.

Kombinationen nachträglich verändern

Kombinierte Systemteile können nachträglich verändert werden (Abschnitte 1-4). Die ursprüngliche Kombination wird jedoch aufgelöst, wenn sich der Aufbau eines Systemteils signifikant verändert hat.

Systemteile verschieben

Ausgewählte Systemteile und Kombinationen können mit Hilfe der Pfeiltasten verschoben werden. Systemteile die sich (z.B. nach der Kombination) mit anderen überlagern, können auf diese Weise verschoben werden. Diese Funktion dient **nicht** dazu Systemteile zu kombinieren.

7. Dateifunktionen

Alle Dateifunktionen sind jederzeit mit dem DropDownMenü „Datei“ (c) erreichbar. Lediglich zum Drucken und Exportieren muss man sich in Abschnitt „7 Fertigstellen“ befinden.

7.1. Neu

Beginnt eine neue Planung. Bereits eingegebene Kontaktdaten aus Abschnitt „7 Fertigstellen“ bleiben erhalten.

7.2. Zurücksetzen

Setzt den system4planer zurück. Auch die Felder für Kontaktdaten in Abschnitt „7 Fertigstellen“ werden geleert. Die Rabatte werden nicht zurückgesetzt. Zum Zurücksetzen der Rabatte siehe Kapitel 3

7.3. Öffnen

vorkonfigurierten Planung

Mit dem system4planer werden 32 vorkonfigurierte Planungen ausgeliefert. Diese können geöffnet, weiterbearbeitet und unter anderem Namen abgespeichert werden.

eigene Planung

Das Ordnersymbol in der rechten unteren Ecke öffnet einen Dateidialog um eigene gespeicherte Planungen aufzurufen.

7.4. Speichern

Speichert die Planung.

7.5. Speichern unter

Speichert die Planung unter einem anderen Namen.

7.6. Drucken

Erstellt einen dreiseitigen Ausdruck mit 3D-Ansichten und Stückliste. Um auf den Befehl zugreifen zu können, müssen Sie sich im Abschnitt „7 Fertigstellen“ befinden.

7.7. .csv exportieren

Exportiert die Stückliste in eine .csv Datei, die wiederum in eine Tabellenkalkulation importiert werden kann. Die csv-Datei ist UTF-8 kodiert und verwendet das Semikolon (;) als Trennzeichen. Um auf den Befehl zugreifen zu können, müssen Sie sich im Abschnitt „7 Fertigstellen“ befinden.

7.8. .pdf exportieren

Erstellt ein PDF mit 3D-Ansichten und Stückliste. Um auf den Befehl zugreifen zu können, müssen Sie sich im Abschnitt „7 Fertigstellen“ befinden.

7.9. .dxf exportieren

Erstellt eine 3D-DXF Datei der Konfiguration zum Import in gängige CAD-Programme. Die einzelnen Elemente werden aus Blöcken (AutoCAD-Instanzen) generiert und sind nach Layer geordnet. Den Füllungen ist entsprechend ihrer konfigurierten Farbe eine Farbe des AutoCad Color Index (ACI) näherungsweise zugewiesen. Um auf den Befehl zugreifen zu können müssen Sie sich im Abschnitt „7 Fertigstellen“ befinden.

7.10. Einstellungen

Sprache

Festlegung der Bediensprache

Aufschlag

Der Prozentsatz wird direkt in alle Netto-Preise eingerechnet und **nicht** gesondert ausgewiesen.

Rabatt

Der Prozentsatz wird am Ende der Angebotserstellung eingerechnet und gesondert ausgewiesen.

Mehrwertsteuer

Der Prozentsatz wird am Ende der Angebotserstellung eingerechnet und gesondert ausgewiesen.

Aufschlag Montagekosten

Der Prozentsatz wird am Ende der Angebotserstellung eingerechnet und gesondert ausgewiesen, wenn Montage durch Handelspartner im Abschnitt „7 Fertigstellen“ gewählt wurde.

Projektordner

Festlegen eines Projektordners in dem sämtliche Daten und Exporte automatisch gespeichert werden.

Personalisieren des Angebotes

Es besteht die Möglichkeit die generierten Ausdrucke / PDFs mit einem eigenen Logo bzw. eigener Fußzeile zu versehen.

- Logo auswählen (Format bmp, tif, jpg, png)
- Text für Gültigkeitsdauer des Angebotes festlegen
- Text für Fußzeile

Preisliste editieren

Zugang zu einem passwortgeschützten Bereich um Preise einzeln zu editieren.

Einstellungen übernehmen / speichern

Sie können jederzeit die Einstellungen ändern und mit der Planung fortfahren. Wählen Sie die Option

- „speichern“, werden die Einstellungen gespeichert (Datei „planer.ini“) , sofern Sie den system4planer von der Festplatte gestartet haben. Bei einem Neustart des Programmes werden fortan die gespeicherten Einstellung verwendet und der Bereich „Einstellungen“ übersprungen.
- „übernehmen“, werden die Einstellungen nur für diese Sitzung beibehalten. Wenn Sie das Programm neu starten oder mit Datei > zurücksetzen zurücksetzen, wird (sofern vorhanden) auf die gespeicherten Einstellungen zurückgegriffen.

7.11. Hilfe

Ruft dieses Dokument auf.

7.12. Über

Beinhaltet die aktuelle Versionsnummer des system4planers.

7.13. Beenden

Beendet den system4planer.